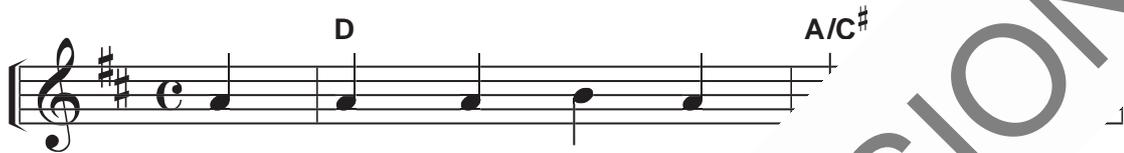


# Der Spross

Text: Christoph Zehendner



1. Der Spross, noch kaum zu  
 2. Das Kind von ar - me  
 3. Der Kö - nig bei macht  
 4. Die Hoff - nungs - lo an, Ver -



1. durch den Bo -  
 2. hilf - los und  
 3. uns - re P  
 4. zag - te  
 n Wun - der ist ge -  
 kann uns so viel be -  
 Zeigt Lie - be und Er -  
 Ver - schloss - ne wer - den



Hoff - nung dringt ans Licht. Noch  
 der Weg zum Le - ben sein. Kommt  
 ein Stück von Got - tes Reich fängt  
 an, die Ket - te bricht ent - zwei. Die



1. fas - sen wir es kaum. Trotz Höl - le, Tod und  
 2. hier - her, wo wir sind, hi - nein in uns - re  
 3. er in uns schon an. Er han - delt recht und  
 4. Stum - me singt ein Lied vom Kö - nig in der



1. Teu - fel wächst hier der Le - bens - baum.  
 2. Gren - zen: Gott selbst in die - sem Kind.  
 3. wei - se. Sein Frie - den bricht sich Bahn.  
 4. Krip - pe, vom Le - ben, das jetzt blüht.

nach: Es ist ein Ros entsprungen

© 2006 Auf den Punkt, Siegen (Text)